

lands wirtschaftlichen Wiederaufbau glaubt. In dieser Beziehung haben uns sicher die vielen Streiks und Unruhen, die wir im Laufe des vergangenen Jahres erlebt haben, viel geschadet und so dazu beigetragen, daß unsre Valuta verschlechtert wurde und uns dadurch die ausländischen Waren verteuert wurden.

\* \* \*

## Lohnsteigerung und Preisabbau

Wie können wir aus dem Glend, in das wir durch die Teuerung geraten sind, wieder herauskommen? Für den Arbeiter liegt es am nächsten, daß er versucht, die gestiegenen Kosten der Lebenshaltung durch Lohnerhöhungen wieder auszugleichen. Im letzten Jahre haben auch sehr viele Lohnbewegungen stattgefunden und die Löhne sind seit der Revolution bedeutend gestiegen. Ist dadurch die Lage der Arbeiter in den letzten Monaten nennenswert verbessert worden? Die Frage stellen, heißt sie verneinen. Was die Arbeiter durch Lohnerhöhungen gewonnen haben, ist ihnen im großen und ganzen durch eine Verschärfung der Teuerung wieder verloren gegangen. Es hätte auch gar nicht anders kommen können. Viele Arbeiter mögen sich dem naiven Glauben hingeben, daß sie auf Kosten der Unternehmer, auf Kosten der Kapitalisten ziemlich unbeschränkt ihr Einkommen erhöhen können. Leider ist das nicht der Fall. Vor einiger Zeit hat der Geheimrat Deutsch, Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft,\* eine kleine Schrift herausgegeben, in der die Ergebnisse von 66 Aktiengesellschaften verschiedener Industrien, die zusammen 2,5 Milliarden Mark Aktienkapital haben, zusammenstellt. Diese 66 Gesellschaften hatten in den letzten zehn Jahren vor dem Kriege durchschnittlich zehn Prozent Dividende verteilt. Es handelt sich also hier um Unternehmungen, die ausnahmsweise gut abgesehen haben. Trotzdem wären nur 270 Mark auf den

\* Siehe Otto Schulz-Mehrin, Sozialisierung und Räteorganisation als Mittel zur Verbesserung der Gütererzeugung und -verteilung. Herausgegeben vom Ausschuß für wirtschaftliche Fertigung. Seite 4.